

JUSO-Erbschaftssteuerinitiative: Wirtschaftswissenschaftliche Betrachtung

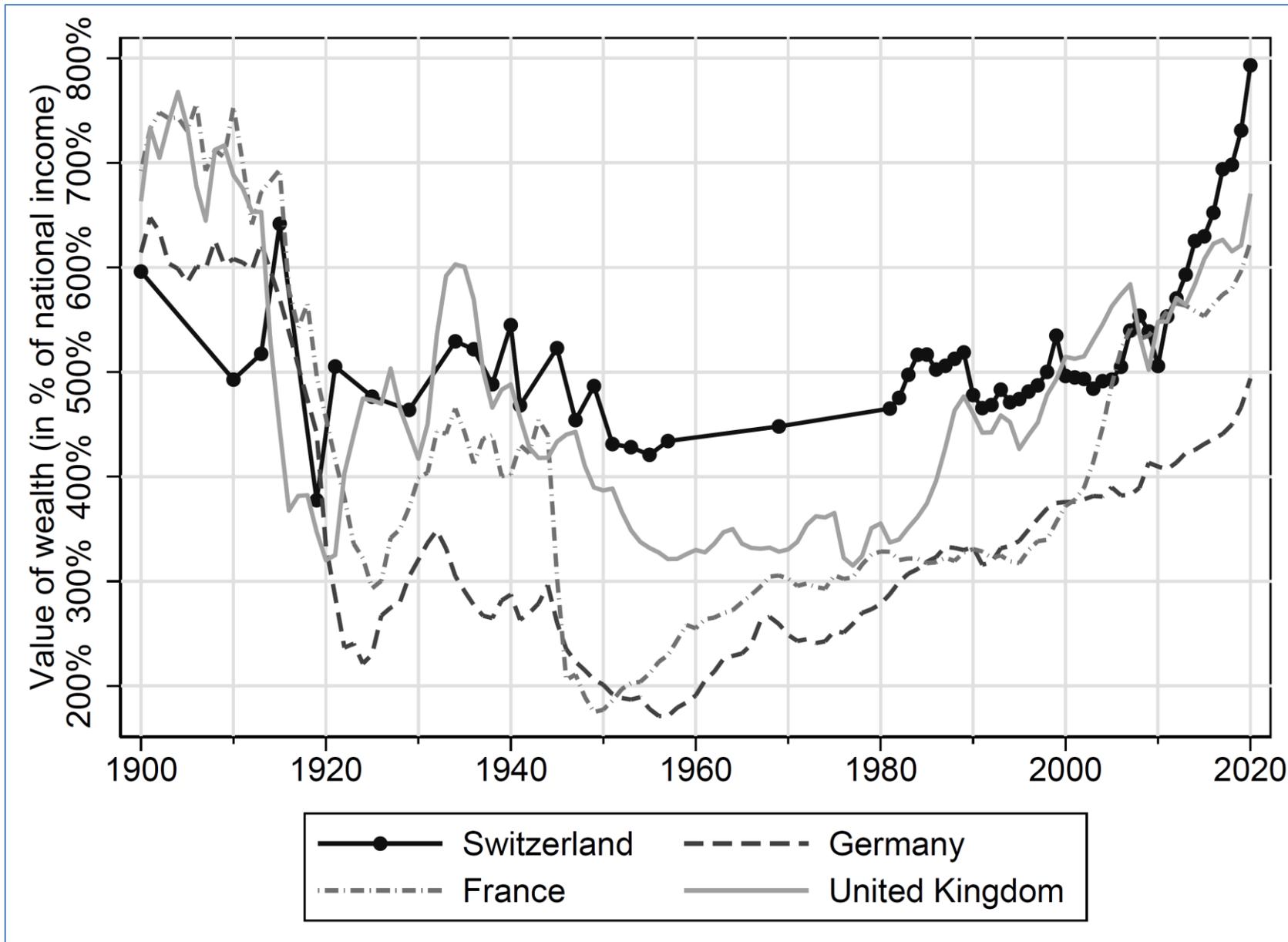
Marius Brühlhart

*Professor für Volkswirtschaftslehre
Universität Lausanne*

Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-N)

Bern, 20. Januar 2025

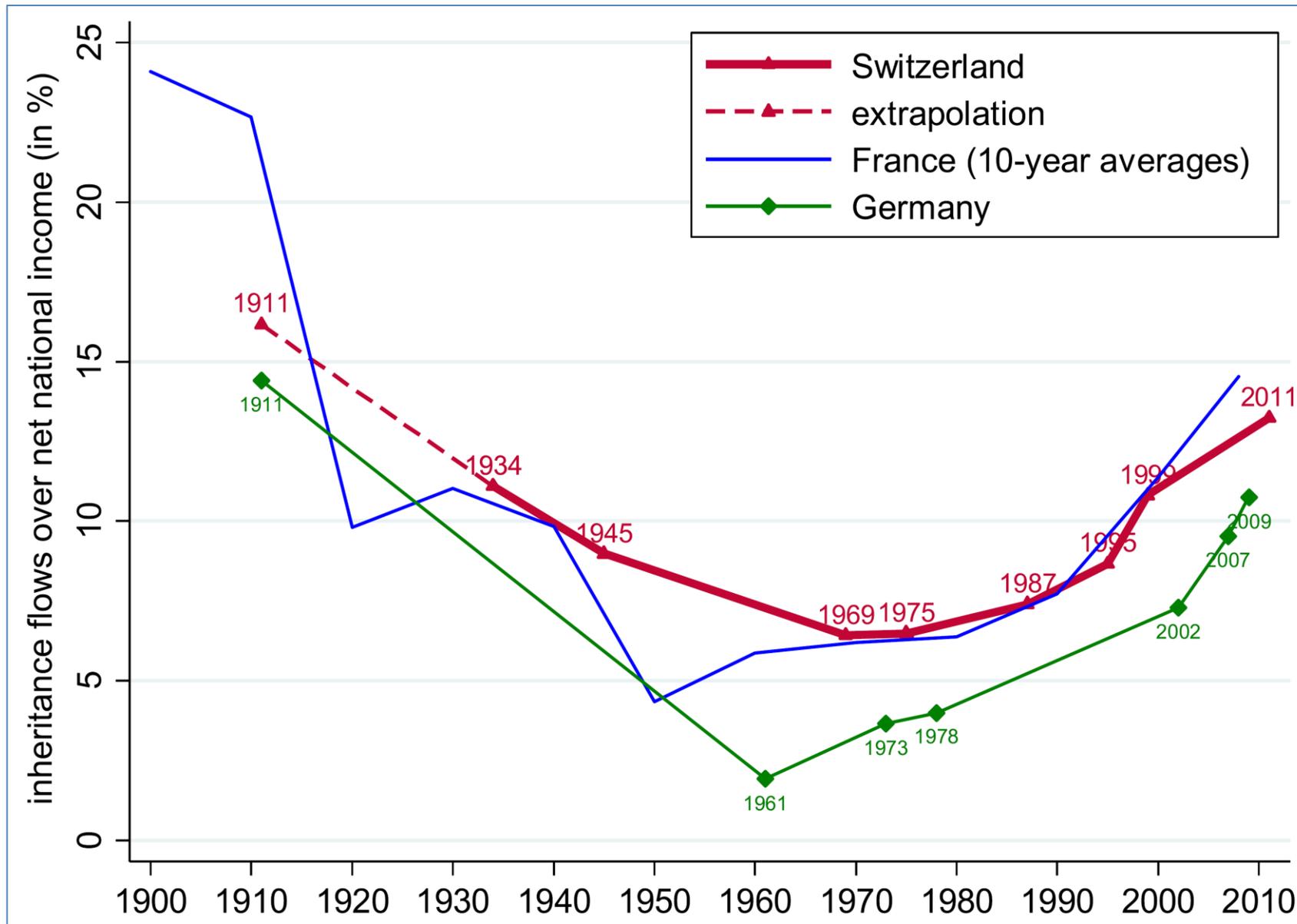
Vermögen wachsen schneller als Einkommen...



Privatvermögen
relativ zum
Nationaleinkom-
men

Quelle: Baselgia, E. &
Martínez, I.Z. (2025)
Wealth-Income Ratios in
Free Market Capitalism:
Switzerland, 1900-2020.
*Review of Economics and
Statistics*

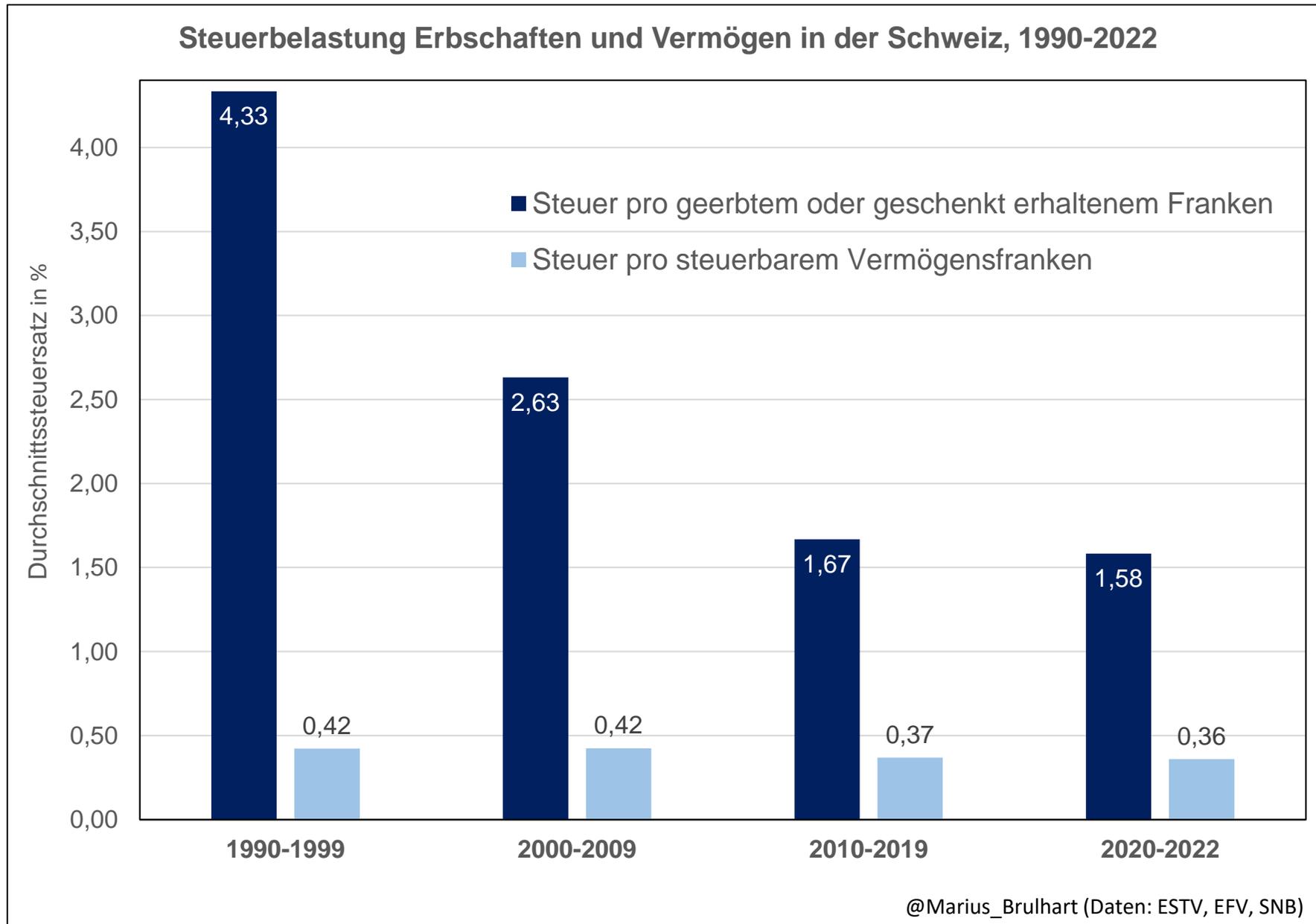
...und Erbschaften ebenfalls, ...



Erbschaften
relativ zum
Nationaleinkom-
men

Quelle: Brülhart, M.;
Dupertuis, D. & Moreau,
E. (2018) Inheritance
Flows in Switzerland,
1911-2011. *Swiss Journal
of Economics and
Statistics*

...aber Steuern wurden stetig gesenkt.



Was gefällt Ökonomen an der Erbschaftssteuer?

- Nicht leistungshemmend
 - Erblasser: Kein erkennbarer Einfluss auf Arbeitseinsatz, Sparneigung, Unternehmertum
 - Erben: Arbeitsangebot steigt (Erbschaften befeuern z.B. Frühpensionierungen)
- Reduziert Vermögensungleichheit
 - Steuer auf Gewinn bei «Geburtslotterie»
 - Entspricht liberal-meritokratischer Weltanschauung

Die «Initiative für eine Zukunft»

- Meine Schätzungen (Gutachten ESTV):
 - Beträfe 0.17‰ aller Steuerzahler (d.h. <2 von 10'000 Haushalten)
 - Davon besitzt das reichste Fünftel 2/3 der Vermögen
 - \approx «Bilanz 300»
 - Wert der betroffenen Nachlässe: 7 – 12 Milliarden Fr.
 - Statische Steuereinnahmen: 2.5 – 5 Milliarden Fr.

Knackpunkt Mobilität

Tabelle 3: Empirische Schätzwerte zu Mobilitätsreaktionen gegenüber Erbschafts- und Vermögenssteuern

Studie	implizierte Semi-Elastizität ^a	implizierter prohibitiver Steuersatz ^b	berücksichtigte Steuersubstrats-Vari-able (abhängige Variable)	Datengrundlage	Bemerkungen
<i>Studien zu Erbschaftssteuern</i>					
Bakija & Slemrod (2004)	-0.40 ^c	25%	Anzahl Nachlässe über USD 5 Mio.	US-Staaten, 1965-1998	Studie ohne <i>peer review</i>
Conway & Rork (2006)	-0.23 ^d	43%	Netto-Zuwanderung von Ü65-Haushalten	US-Staaten, 1970-2000	Effekt nicht statistisch signifikant
Brülhart & Parchet (2014)	-0.26 ^e	38%	Einnahmen direkte Bundessteuer von Rentnerhaushalten im obersten Einkommensdezil	Schweizer Kantone, 1973-2008	Effekte nicht statistisch signifikant
	-0.97 ^f	10%			
Moretti & Wilson (2023)	-0.23 ^g	43%	Vermögen von Personen in der Forbes-400-Liste	US-Staaten, 1981-2017	
	-0.40 ^h	25%			
<i>Studien zu Vermögenssteuern (nur internationale Migration)</i>					
Brülhart <i>et al.</i> (2022)	-0.047 ⁱ	(>100%)	Netto-Zuwanderung von Vermögenssteuersubstrat aus dem Ausland	Kanton Luzern, 2005-2015	
Jakobsen <i>et al.</i> (2024)	-0.007 ^j	(>100%)	Netto-Zuwanderung von Steuerzahlerinnen mit Top-2% Vermögen	Schweden, 1990-2017	Studie noch ohne <i>peer review</i>

^a Die abgebildeten Semi-Elastizitäten entsprechen dem im zentralen Resultat der jeweiligen Studie implizierten prozentualen Verlust an steuerbarem Substrat durch eine Erhöhung der Nachlasssteuer um 10 Prozentpunkte. Für die Vermögenssteuer-basierten Schätzwerte (unterer Tabellenteil) wird angenommen, dass ein Vermögenssteuer-Prozentpunkt 26 Nachlasssteuer-Prozentpunkten entspricht.

^b Steuersatz (t^*) ab welchem die Nachlasssteuer gemäss der implizierten Steuer-Semi-Elastizität (e) und unter der Annahme einer konstanten Semi-Elastizität und eines homogenen Steuersubstrats netto null direkte Einnahmen generieren würde ($t^* = 10 / -e$).

^c Abgeleitet vom Schätzwert aus der ersten Spalte von Tabelle 9 in Bakija & Slemrod (2004). Abhängige Variable ist die Differenz zwischen der Netto-Zuwanderung von Steuerzahlerinnen im Alter von 65+ und der Netto-Zuwanderung von Steuerzahlerinnen im Alter von 25-44.

^d Abgeleitet vom Schätzwert aus der letzten Spalte und untersten Zeile von Tabelle 4 in Conway & Rork (2005).

^e Steuererhöhungen und -senkungen; abgeleitet vom Schätzwert aus dem kompletten Regressionsmodell (mit Kontrollvariablen) in Spalte (D) von Tabelle 4 in Brülhart & Parchet (2014).

^f Nur Steuererhöhungen; abgeleitet vom Schätzwert aus dem kompletten Regressionsmodell (mit Kontrollvariablen) in Spalte (D) von Tabelle 5 in Brülhart & Parchet (2014).

^g Alle «Fortune-400»-Vermögen. Abgeleitet vom Schätzwert aus Spalte 6 der Tabelle 2 in Moretti & Wilson (2023).

^h Vermögen von Personen auf der «Fortune-400»-Liste im Alter von ≥ 65 Jahren. Abgeleitet vom Schätzwert aus Spalte 6 der Tabelle 3 in Moretti & Wilson (2023).

ⁱ Abgeleitet vom Schätzwert in Abbildung 9 von Brülhart *et al.* (2022): zusätzliche internationale Nettozuwanderung von 2.2 Prozentpunkten bei einer differenziellen Vermögenssteuersenkung von 0.18 Prozentpunkten. Umrechnungsfaktor: 1% Vermögenssteuer \approx 26% Nachlasssteuer.

^j Abgeleitet von der ausgewiesenen Elastizität der Anzahl Top-2% Vermögenssteuerzahlerinnen gegenüber der Veränderung des Vermögensanteils nach Steuern («net of tax rate»), Jakobsen *et al.* (2024, S. 33 und Figure 13A). Umrechnungsfaktor: 1% Vermögenssteuer \approx 26% Nachlasssteuer

Ein fiskalisches Eigentor ist möglich

- Geschätzte Semielastizität zwischen -0.2 und -0.4
 - d.h. 10 Prozentpunkte höhere Erbschaftssteuer führt zu 20%-40% Reduktion der steuerbaren Erbschaften
- Impliziert Abwanderung von 77%-93% des von Initiative betroffenen Steuersubstrats
- Meine geschätzte Netto-Wirkung der Initiative auf Steuereinnahmen: zwischen -0.7 und $+0.3$ Milliarden Fr.

Wichtige Unbekannte

1. Vermeidungsmöglichkeiten abgesehen von Abwanderung (Stiftungen, Trusts, Krypto, etc.)
 - Könnten Elastizität noch verstärken
2. Massnahmen zur «Verhinderung von Steuervermeidung»
 - Könnten Elastizität verringern
3. Zeitpunkt steuerbedingter Wegzüge
 - Meine Annahme: Erblasser würden durchschnittlich 12 Jahre vor dem Tod wegziehen
4. Aufwandbesteuerte Personen
 - Einbezug weltweiter Vermögen könnte betroffenes Steuersubstrat verdoppeln
5. Nicht deklarierte Vermögen
 - Meine grobe Schätzung: 20% der steuerbaren Vermögen

Danke.

The logo for the University of Lausanne (Unil) is a stylized, cursive script in a light blue color, reading "Unil".

UNIL | Université de Lausanne

HEC Lausanne